

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Gold- und Silbersticker steppen reiche Verzierungen auf die Kleider alttürkischer und bosnischer Fagon.

Alle obigen Gewerbe sind für die Landesverhältnisse vorzüglich vertreten.

Schlösser im europäischen Sinne gibt es nicht; bis jetzt verfertigt ein gewöhnlicher Schmied die einfachen Schlösser u. dgl.

An europäisch geschulten Gewerbsleuten des Baufaches ist grosser Mangel. Baumeister, Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler fehlen fast gänzlich. Der unter der Benennung „Djunder“ in Bosnien-Herzegovina bekannte Handwerker ist dies alles zusammen. Er ist Baumeister, Maurer, Zimmermeister, Tischler, Dachdecker und Ofensetzer in einer Person und benöthigt zu allen diesen Manipulationen nur sehr wenige höchst einfache Werkzeuge — für die Tischler- und Zimmermannsarbeit z. B. nur eine Axt, eine Beisszange und einen Bohrer!

Alle Gewerbe in Bosnien-Herzegovina sind aber auf derselben Stufe geblieben, auf der sie vor Jahrhunderten standen.

Die meisten Gewerbe konzentriren sich in den Städten und zwar in der Hauptgeschäftsgegend „Čaršija“; nur die wasserbedürftigen Gewerbe, wie Opankenmacher, Gerber, Fischer, Schlächter u. s. w. siedeln sich an Flussufern an.

In den Dorfschaften gibt es keine Gewerbsleute von Profession; dort würde auch kein Professionist aufkommen, denn Alles, was das Landvolk an Kleidern, Wäsche, Werkzeug und Geräthen braucht, erzeugt sich dasselbe selbst und ebenso baut es sich selbst seine Wohngebäude. Zudem liegen die Häuser der meisten Dörfer zerstreut und öfter weitab von jeder Verkehrsstrasse, in rauher Gebirgsgegend.

Die landwirthschaftliche Industrie ist durch unzählige Branntweinbrennereien vertreten.

Die Volksindustrie erzeugt Leinwand- und ordinäre Tuchsorten, Hausgeräte u. dgl.

Jagd und Fischerei.

Die Jagd. Die bosnisch-herzegovinischen Wälder belebt eine reiche Thierwelt, namentlich bergen die Wälder Bosniens, je nach der Gegend, zahlreiches Wild jeder Art. Rehe, Hirsche, Wildschweine, Gemen und wilde Ziegen bilden die friedlichen Geschlechter, während die Raubthiere durch Bären, Wölfe, Schakale, Wildkatzen, Füchse, Luchse, Edel- und Steinmarder, Dachse etc. vertreten sind. Das